



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Deutsch als Zweitsprache/ Interkulturelle Pädagogik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2008

Dieser Ausdruck wurde ausnahmsweise für
Dienststellen der Uni Münster erstellt. Generell gibt
es dieses Vorlesungsverzeichnis online unter
<http://www.uni-muenster.de/InterkulturPaedagogik/>

IKP-L A: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik und in Deutsch als Zweitsprache

Dieses Modul bietet den Einstieg in das Studium der Interkulturellen Pädagogik. Es setzt sich zusammen aus Veranstaltungen (4SWS) der Interkulturellen Pädagogik mit einführendem Charakter sowie Veranstaltung zu Grundlagen der Linguistik und des Deutschen als Zweitsprache oder zwei entsprechend im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesenen Veranstaltungen zu Grundlagen der Linguistik und des Deutschen als Zweitsprache aus dem Modul IKP-L C (Zur Anrechenbarkeit anderer Veranstaltungen siehe § 6).

VVNr.: 062923

Teilgebiet: MA, BA

Name: Prof. Dr. Wilhelm Griebhaber, Prof.'in Dr. Marianne Krüger-Potratz, Prof. Dr. Jens Naumann

Titel der Veranstaltung: Sprachen - Gesellschaften: Lernen in interkultureller Perspektive (Teil 2) / Languages - Societies: Learning from an Intercultural Perspective

Zeit: MO 16:00 -18:00 Uhr

Ort: C 313, Georgskommende 33, Haus C

Anmeldung: __

Beginn: 14.04.08

VVNr.: 062904

Teilgebiet: MA, BB

Name: Cathrin Germing

Titel der Veranstaltung: Interkulturelle Kompetenz in pädagogischen Arbeitsfeldern

Zeit: DI 10:00- 12:00 Uhr

Ort: C 313, Georgskommende 33; Haus C

Anmeldung: Maximal 40 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 08.04.2008

Kommentar: Kommentar: Interkulturelle Kompetenz gilt als eine der Schlüsselqualifikationen in der globalisierten Arbeitswelt von heute. Interkulturelle Trainings haben den Anspruch, die Teilnehmer auf Kontakte mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen vorzubereiten. Inzwischen hat sogar die Stiftung Warentest Interkulturelle Trainings ins Auge genommen. Zielsetzungen und Inhalte der Trainings unterscheiden sich dabei gravierend. In diesem Seminar sollen Interkulturelle Trainings daraufhin untersucht werden, welche Kulturkonzepte, welche Zielsetzungen und welche Resultate (und Folgen) sie haben (können). Dafür werden Unterrichtsmaterialien und Informationsbroschüren, Selbstdarstellungen von Institutionen und Trainer/innen näher betrachtet. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Vorbereitung und kritischen Diskussion der Materialien und sowie aktive Mitarbeit im Seminar voraus.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesepapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

IKP-L C: Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit

In diesem Modul soll linguistisches Grundwissen um Varietäten der deutschen Sprache erworben und Einblicke in Erwerb und Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache vermittelt, aber auch der politische und gesellschaftliche Umgang mit Mehrsprachigkeit reflektiert werden. Veranstaltungen können aus dem für dieses Modul ausgewiesenen Angebot ausgewählt werden.

VVNr.: 092519

Teilgebiet: MC, BA

Name: Prof. Dr. Wilhelm Griebhaber

Titel der Veranstaltung: Fachsprachunterricht in der Zweitsprache Deutsch (Seminar Didaktisches Grundlagenstudium Deutsch, Profilmodul) / Languages for Specific Purposes in German as L2

Zeit: MO 8:00 -10:00 Uhr

Ort: J 122, Johannisstr. 1-4

Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich

Beginn: 07.04.08

Kommentar: Die Schule hat im Verlauf ihrer mehr als zweihundertjährigen Geschichte Strukturen ausgebildet, die dazu führen, dass die Schulklassen als (scheinbar) homogene Lerngruppen wahrgenommen und dass Homogenität als eine wichtige Voraussetzung für Unterrichts- und Schulerfolg gesehen wird. Homogenisierung bedeutet nicht, alle Kinder gleich zu machen, sondern Strukturen zu schaffen, die die „Sortierung“ der Kinder nach bestimmten Kriterien ermöglicht - unter anderem nach Geschlecht, Alter, Sozialstatus, Herkunft (Sprache, Ethnizität, Staatsangehörigkeit), Religion, Gesundheitsstatus – verbunden mit der Idee, dass dies den Unterricht erleichtere, weil davon ausgegangen werden könne, dass die Schülerinnen und Schüler mit vergleichbaren Voraussetzungen in die Schule kommen. Diese Kriterien und die mit der Homogenisierung verbundenen Ideen spielen – ungeachtet aller stattgefundenen Veränderungen - noch immer eine Rolle, vor allem bei der Zuweisung zu Schulformen resp. Bildungsgängen. Zu fragen ist, wieweit tatsächlich Homogenität gegeben ist, wie sich Homogenitätsbestrebungen und Chancengleichheit zueinander verhalten, und wie und wo aktuell angesetzt werden müsste, um mehr Chancengleichheit zu erreichen. - Grundkenntnisse im Bereich der Interkulturellen Bildung werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft, sich intensiv mit historischen Quellentexten auseinanderzusetzen.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (3 LP)

Literaturhinweis: Gibbons, Pauline (2006) Unterrichtsgespräche und das Erlernen neuer Register in der Zweitsprache. In: Mecheril, Paul & Quehl, Thomas (Hgg.) (2006) Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule. Münster u. New York: Waxmann, 269-290
Griebhaber, Wilhelm (2005a) Sprache im zweitsprachlichen Mathematikunterricht. Verbale und nonverbale Verfahren bei der Vermittlung mathematischen Wissens. In: Braun, Sabine & Kohn, Kurt (Hgg.) (2005) Sprache(n) in der Wissensgesellschaft. Proceedings der 34. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik. Frankfurt/M. u.a.: Lang, 65-77
Griebhaber, Wilhelm (2007) Sprachenlernen in den Fächern. Münster: WWU Sprachenzentrum
Weitere Informationen in der Veranstaltung

VVNr.: 200058

Teilgebiet: MC, BA

Name: Olga Fekete

Titel der Veranstaltung: Mehrsprachigkeit und ihre Didaktik / Multilingualism and its Methodology

Zeit: DI 14:00 -16:00 Uhr

Ort: B 402, Bispinghof 2B

Anmeldung: Wichtig! Anmeldung über die Homepage des Sprachenzentrums!

Beginn: 15.04.08

VNr.: 200062

Teilgebiet: MC, BA

Name: Birte Uhlig

Titel der Veranstaltung: Schriftspracherwerb in der L1 und L2/Acquisition of Written Language in L1 and L2

Zeit: MI 16:00 -18:00 Uhr

Ort: B 208, Bispinghof 2B

Anmeldung: Wichtig! Anmeldung über die Homepage des Sprachenzentrums!

Beginn: 16.04.08

Literaturhinweis: <http://spzwww.uni-muenster.de/~griesha/exm/szs.html>

VNr.: 062813

Teilgebiet: MC, BA

Name: Hanke

Titel der Veranstaltung: Fachübergreifende Perspektiven auf sprachliches Lernen in der Grundschule

Zeit: DO, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: B 301, Bispinghof 2, Haus B

Anmeldung: Maximal 40 Teilnehmer

Beginn: 10.04.2008

Kommentar: Das Seminar ist als Begleitveranstaltung für die Studierenden angelegt, die im Schuljahr 2007/08 ein Jahrespraktikum an der Wartburgschule, der Pötterhoekschule oder der Grundschule Berg Fidel in Münster absolvieren. Gemeinsam mit Vertretern der Fachdidaktiken (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht) sowie mit den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen werden ausgewählte Facetten sprachlichen Lernens in fächerübergreifenden Zusammenhängen thematisiert, diskutiert, konzeptionell herausgearbeitet, erprobt und analysiert.

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht (2 LP), Hausarbeit (3 LP)

VNr.:

Teilgebiet: MC, BA

Name: Gehrman

Titel der Veranstaltung: Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeitserziehung

Zeit: Blockveranstaltung: 16.05.08 von 14:00 - C 307
17.05.08 B 210
18.05.08 B 203

Anmeldung: Maximal 40 Teilnehmer

Beginn: Vorbesprechung am 14.04.08

Kommentar: Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen sprachpolitische Planungs- und Entscheidungsprozesse in Europa. Anhand von Dokumenten und Texten zur europäischen Sprachenpolitik wird der Versuch unternommen, sprachpolitische Akteure und ihre Interessen zu identifizieren und nach den konzeptuellen Grundlagen einer an der Vielfalt europäischer Sprachen sich orientierenden mehrsprachigen Bildung in Europa zu fragen. Der Fokus liegt hierbei auf dem Aspekt fremdsprachlicher Bildung in Schule und Hochschule.

IKP-L D: Interkulturelle Pädagogik, Migration und gesellschaftliche Partizipation

Sowohl soziale, wirtschaftliche, rechtliche, kulturelle und politischen Folgen von Migration, als auch der pädagogische Umgang damit bilden den Schwerpunkt dieses Moduls. Die Veranstaltungen sind zwei thematischen Bereichen zugeordnet:

1. Erziehung, Sozialisation und Unterricht in interkultureller Perspektive: institutionelle Bedingungen und pädagogische Konzepte für Erziehung und Unterricht in mehrsprachigen und heterogenen Lerngruppen; interkulturelle Didaktik
2. Theorie und Geschichte von Migration, Nation und Rassismus; Fragen der Partizipation und der lebensweltlichen Ausdifferenzierung

VNr.: 061085

Teilgebiet: MD, BB

Name: Kämper

Titel der Veranstaltung: Umgang mit Heterogenität in der Schuleingangsphase - Vielfalt als Chance und Herausforderung

Zeit: Blockseminar. 28.07. – 31.07.2008 von 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: C 313, Georgskommende 33, Haus C

Anmeldung: Teilnehmerzahl ist auf 70 Studierende begrenzt, Anmeldung erforderlich

Beginn: 28.07.2008

Kommentar: Die Grundschule gilt als die erste gemeinsame Schule für (fast) alle Kinder. In ihr lernen Kinder mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten aus verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten miteinander. Sie ist daher durch eine ausgeprägte Heterogenität in Bezug auf die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (wie Alter, Geschlecht, soziale und kulturelle Herkunft bzw. Erfahrungen, Interessen etc.) charakterisiert. Diese Heterogenität kann als Chance begriffen werden, indem sie für das gemeinsame Lernen aller Kinder genutzt wird (vgl. Richtlinien für die Grundschulen NRW 2003).

Eine grundlegende Herausforderung in der Schuleingangsphase besteht folglich darin, an die individuellen Lernvoraussetzungen der Schulanfänger anzuknüpfen, den Übergang zur Grundschule damit „anschlussfähig“ zu gestalten. Aufgabe der Lehrkräfte in dieser Phase ist es daher, die Lernvoraussetzungen der Kinder zu erfassen und die dabei gewonnenen Einsichten für eine anschlussfähige Förderung zu nutzen. Dafür sind diagnostische, fachdidaktische und fördermethodische Kompetenzen bei den Lehrkräften erforderlich. Im Seminar werden diagnostische, fachdidaktische und fördermethodische Möglichkeiten im Umgang mit Heterogenität thematisiert. Es werden speziell Möglichkeiten des Beobachtens und Deutens bzw. Diagnostizierens von Lernvoraussetzungen und -fortschritten aufgezeigt und diese im Sinne einer anschlussfähigen Förderung interpretiert. Anhand von Beispielen aus meiner Praxis als Grundschullehrerin im Anfangsunterricht soll das Wissen über Möglichkeiten der Diagnose und Förderung in der Schuleingangsphase schließlich konkretisiert werden, so dass die Studierenden ihre eigene Analyse- und Reflexionsfähigkeit nutzen und vertiefen können.

Leistungsnachweis: Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

Literaturhinweis: Bräu, K./Schwerdt, U. (Hrsg.) (2005): Heterogenität als Chance. Münster
Hanke, P. (2007): Anfangsunterricht. Weinheim und Basel. 2. Aufl.

VNr.: 061066

Teilgebiet: MD, BB

Name: Prof. Dr. Wolfgang Gieler

Titel der Veranstaltung: Entwicklungs- und Migrationspolitik im Unterricht

Zeit: FR 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: C 110; Georgskommende 33; Haus C

Anmeldung: Anmeldung unter e-mail: dr.wolfgang.gieler@t-online.de (mit folgenden Angaben: Name/Universität/Studiengang und Studienfach). Auf 16 Teilnehmer begrenzt.

Beginn: Eine definitive Anmeldung erfolgt während der Vorbesprechung am 25.04.2008 um 10 Uhr in Raum C 202. Hier werden auch die genauen Termine für die extern stattfindenden Blockveranstaltungen abgestimmt.

Kommentar: Die Kulturkampfthese Huntingtons bedarf der Hinterfragung, denn sie unterstellt, dass Kultur etwas Statisches, Naturgegebenes und Unveränderbares sei. Dem steht jedoch die gesamte historische Erkenntnis sowohl in den europäischen als auch in den nicht-europäischen Ländern gegenüber, die erkennen lässt, dass Kultur sich immer als ein äußerst dynamischer und vor allem durch Migrationsbewegungen beeinflusster Prozess darstellt. Folgende Bereiche werden besprochen: Interkulturelle Kommunikation, praktische Umsetzung, Berufsfeld Entwicklungs- und Migrationspolitik. Ziel des Seminars ist es zu sensibilisieren, grundlegende entwicklungs- und migrationspolitische Kenntnisse zu vermitteln und durch Gespräche mit verantwortlichen Projektplanern einen konkreten Praxisbezug herzustellen. Dies erscheint für eine sachgerechte Wissensvermittlung im schulischen Unterricht von grundlegender Bedeutung zu sein. Das Seminar wird als Block in Münster und Bonn durchgeführt mit Besuchen von Institutionen. Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Orientierung auf das Berufsfeld Entwicklungs-/Migrationsarbeit. Für Unterkunft und Verpflegung entsteht ein Kostenbeitrag. Die maximale Zahl der Teilnehmer ist auf 16 begrenzt. Studenten anderer deutscher und ausländischer Universitäten sind ebenfalls Teilnehmer.

Leistungsnachweis: Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

VNr.: 062866

Teilgebiet: MD, BC, BB

Name: Kordes

Titel der Veranstaltung: Interkultureller Austausch und Wandel in einer sich (re)nationalisierenden Europäischen Union und BRD

Zeit: Do, 10.04.2008, 16:00 – 18:00, C 307, Georgskommende 33, Haus C

Di, 10.06.2008, 14:00 – 16:00, B 301, Bispinghof 2, Haus B

Mi, 12.06.2008, 14:00 – 16:00, B 301

Sa, 21.06.2008, 10:00 - 18:00, B 301

Anmeldung: 50 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 10.04.2008

Kommentar: Die erste Veranstaltung findet statt in Raum C 307. Die genauen Zeiten der Blockveranstaltungen/Praktika/Exkursionen werden im Seminar besprochen. Möglicherweise finden drei gesonderte, zweistündige Vorlesungen (vom französischen Kollegen Mohamed Lahlou gehalten), jeweils am 10., 11. und 12. Juni zwischen 14. und 16 Uhr statt, die geblockte Abschlussveranstaltung folgt darauf am Samstag, den 21. Juni.

Interkulturelles Lernen in Schule, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung kann, schon von seinem Ansatz her, nicht in einem geschichtlich luftleeren Raum erfolgen. Vielmehr vollziehen sich die gegenseitigen Anstrengungen der ‚Urdeutschen und Deutschländer‘ (Seyran Ateş) momentan in einem Kontext sich ‚renationalisierender‘ (also durch Globalisierung und Europäische Union moderierte ‚neonationalistische‘) Bewegungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Allen voran der Bundesrepublik Deutschland, die sich (noch) nicht zu einer Revision des einmaligen dreigliedrigen Bildungssystems und zu einer Ausweitung der Förderung (neben dem Unterricht) bequemen will.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP/6 LP)

VNr.: 062737

Teilgebiet: MD, BC

Name: Prof. Dr. Jürgen Helmchen

Titel der Veranstaltung: Vorlesung: Bildungsverständnisse: Geschichte und Institutionalisierungen in internationalen Räumen

Zeit: MI 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: H4, Hindenburgplatz

Beginn: 09.04.2008

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP)- Annahme von max. 5 Angeleiteten Arbeiten sowie 10 Referaten

VNr.: 062741

Teilgebiet: MD, BC

Name: Prof. Dr. Jürgen Helmchen

Titel der Veranstaltung: Vergleichende Erziehungswissenschaft und Internationalisierung der Bildung

Zeit: DO 8:00 – 10:00 Uhr

Ort: B 209; Bispinghof 2, Haus B

Anmeldung: Maximal 70 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 10.04.2008

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

VNr.: wird noch bekannt gegeben.

Teilgebiet: MD, BB

Name: Gehrman

Titel der Veranstaltung: Die Wahrnehmung des Anderen: interkulturelles Lernen in Begegnungssituationen

Zeit: Blockveranstaltung: 04.07.08 von 14.00 Uhr C 307
05.07.08 von B 302
06.07.08 B 302

Anmeldung: Maximal 40 Teilnehmer

Beginn: Vorbesprechung am 14.04.08 von – wird noch bekannt gegeben!

Kommentar: Anhand von fiktiven und realen Begegnungssituationen, wie sie sich z.B. häufig auf Reisen ereignen und in der Literatur dokumentiert sind, werden Wahrnehmungsschemata des Fremden untersucht

und nach den Realisierungsmöglichkeiten interkulturellen Lernens gefragt Erkenntnisleitend ist die Fragestellung, dass die Wahrnehmung des Anderen eng mit den Handlungsinteressen, eigenkulturellen Maßstäben und sozialen Konfigurationen des Wahrnehmenden verbunden ist, die das Bild des Fremden strukturieren. Wie ist unter solchen Bedingungen interkulturelles Lernen möglich?

VNr.: 063748

Teilgebiet: MD, BC

Name: Prof. Dr. Dietrich Thränhardt

Titel der Veranstaltung: Migration im Film in internationaler Perspektive

Zeit: DI 14:00- 16:00 Uhr

Ort: 103, Scharnhorststraße

Anmeldung: bereits komplett belegt!

Beginn: 08.04.2008

Kommentar: Die Stereotypenbildung in Bezug auf Einwanderer zeigt sich mit besonderer Intensität im Film, im Seminar soll die Konstruktion dieser Stereotypen analysiert werden. Teilnahme nur bei aktiver Mitwirkung.

VNr.: 067322

Teilgebiet: MD, BB, BC

Name: Dr. Katy Teubener

Titel der Veranstaltung: YouCan Trust - Vom praktischen Umgang mit kultureller Vielfalt

Zeit: DI, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: 556, Scharnhorststraße Soziologie

Anmeldung: bereits komplett belegt!

Beginn: 08.04.2008

Kommentar: In einer allgemeinen Erklärung der UNESO von 2001 wird kulturelle Vielfalt als das „gemeinsame Erbe der Menschheit“ und als „Entwicklungsfaktor“ betrachtet, wobei Entwicklung nicht allein im Sinne wirtschaftlichen Wachstums gefasst werden dürfe, sondern als Weg zu einer erfüllteren intellektuellen, emotionalen, moralischen und geistigen Existenz. Respekt vor der Vielfalt der Kulturen, Toleranz, Dialog und Zusammenarbeit in einem Klima gegenseitigen Vertrauens und Verstehens bestimmen als Grundsätze und Ziele auch die Arbeit der deutsch-indonesischen Non Profit-Organisation YouCan Trust.

Als offizieller Kooperationspartner des Instituts für Soziologie bietet YouCan Trust den SeminarteilnehmerInnen die Möglichkeit, über eine rein theoretische Beschäftigung mit dem Thema „Kulturelle Vielfalt“ hinaus, maßgeblich an der Entwicklung eines interkulturellen Austauschprogramms mitzuwirken und dabei wertvolle (internationale) Projekterfahrungen zu sammeln. Das Seminar setzt damit die Arbeit fort, die in der Veranstaltung „Die Welt verändern - Social Entrepreneurs und die Kraft neuer Ideen“ des Wintersemesters 2007/08 begonnen wurde, deren Besuch aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme im Sommersemester ist.

VNr.: 063111

Teilgebiet: MD, BC

Name: A. Bas

Titel der Veranstaltung: Halbmond über dem Klassenzimmer – Muslimische Identitäten junger Erwachsener zwischen Popkultur, Islamdebatte und Bildungschancen

Zeit: Blockseminar: 23.05.08 von 16:00 -20:00 Uhr Raum B 302,
24. 05.08 von 12:00 - 18:00 Uhr Raum B 302,
27.06.08 von 16:00 – 20:00 Uhr Raum B 302,
28.06.08 von 12:00 – 18:00 Uhr Raum 302

Anmeldung:

Beginn: Mi 09.04.08, Vorbesprechung von 18:00- 20:00 Uhr in Raum C 307

VVNr.: 063949

Teilgebiet: MD, BC

Name: Dr. Dirk Halm

Titel der Veranstaltung: Einwanderung im europäischen Vergleich

Zeit: DO 16.00- 19.00 Uhr s.t., 08.05.2008, 26.07.2008, 03.07.2008, 10.07.2008, 17.07.2008
Ort: 103, Scharnhorststraße Politikwissenschaft

Beginn: 17.04.2008 zur Vorbesprechung um 18:00 Uhr

Kommentar: Einwanderungs- und Integrationspolitik ist in Deutschland ein sehr junges - oft wird gesagt verspätetes - Politikfeld. Auch für die meisten anderen westeuropäischen Staaten wird, in unterschiedlichem Umfang, ein Mangel an politischer Gestaltung von Migration beklagt. Tatsächlich sind die meisten von ihnen aber heute in beträchtlichem Umfang von Einwanderung gekennzeichnet, sie unterschieden sich aber nicht nur in dem Willen, diesen Prozess und seine Folgen politisch zu gestalten, sondern auch in den politischen Rahmenbedingungen für Integration und Einwanderung. Für die Lebenssituation der Einwanderercommunities war dies folgenreich, was aber nicht heißt, dass es einfach Antworten auf die Frage gäbe, wie die gesellschaftliche Integration am besten gelingt: Vielmehr scheine etwa das republikanische Einwanderungsregime Frankreichs, das über Jahre in den Niederlanden praktizierte multikulturelle Modell oder auch das korporatistisch-assimilative, staatliche Regelungen vermeidende deutsche Modell jeweils mit eigenen Chancen und Problemen für die Einwanderer behaftet zu sein. Das Seminar soll allgemeine politische Rahmenbedingungen für Einwanderung und gesellschaftliche Integration von Migranten herausarbeiten und vier europäische Einwanderungsgesellschaften mit Blick auf diese Rahmenbedingungen vergleichen. So ist sicher zu erwarten, dass das jeweilige Konzept der Staatsangehörigkeit von großer Bedeutung für die Situation der Einwanderer ist. Zusätzlich soll ein Überblick über Ansätze zu einer europäischen Einwanderungspolitik gegeben werden.

Literaturhinweis: Klaus J. Bade: Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. München 2002.

Stephen Castles/Mark J. Miller: The Age of Migration. Basingstoke 2004.

Edda Currlé: Migration in Europa. Daten und Hintergründe. Stuttgart 2004.

Gary P. Freeman: Modes of Immigration Politics in Liberal Democratic States. In: International Migration Review No. 4 1995.

Koopmans, Ruud/Paul Statham/Marco Giugni/Florence Passy: Contested Citizenship: Immigration and Ethnic Relations Politics in Europe. Minneapolis 2005.

VVNr.: 067519

Teilgebiet: MD, BB, BC

Name: Dr. Katrin Späte

Titel der Veranstaltung: Zur Alltagsrelevanz ethnischer Identitäten (mit methodischem Schwerpunkt)

Zeit: DO 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: 520, Scharnhorststraße Soziologie

Anmeldung: Maximal 35 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 08.04.2008

Kommentar: Das Lehrforschungsprojekt dient im Wintersemester 2007 der Exploration des Forschungspotentials des theoretischen Ansatzes einer „ethnischen“ Sozialisation. Inwieweit ist eine ethnische Identität im Alltagsleben der Menschen handlungsrelevant? Wann werden Identitätskategorien wie beispielsweise „deutsch“, „türkisch“, „italienisch“ oder russisch“ verwendet, um Handlungen zu planen, durchzuführen und diskursiv zu legitimieren. Ist die Form einer kollektivierenden Identitätskategorie in einer globalisierten Welt mit zunehmenden Wanderungsbewegungen von hier nach dort überhaupt noch relevant? Vielleicht sind auch eher regionale Identitäten wie „Wir in NRW“ oder „Wir können alles außer Hochdeutsch“ (Baden-Württemberg) handlungsleitend. Für manche ist es vielleicht noch wichtiger sich als „Westfale“ oder „Westfälin“ zu identifizieren. Eventuell handelt es sich aber auch ausschließlich um Diskursprodukte, die für das soziale Handeln überhaupt nicht relevant sind. Studienziel ist es, die Entwicklung eines Forschungsprojektes zu lernen. Das Projekt wird über mehrere Semester fortgesetzt werden. Es besteht aber durchaus die Möglichkeit nur semesterweise teilzunehmen.

VNr.: 067227

Teilgebiet: MD, BC

Name: Dr. Katrin Späte

Titel der Veranstaltung: Soziologie des Fremden

Zeit: DO 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: 555, Scharnhorststraße Soziologie

Anmeldung: Maximal 40 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 08.04.2008

Kommentar: Bei der Erklärung und Analyse von Konflikten im Zusammenleben zwischen In- und AusländerInnen und von Integrationsproblemen von MigrantInnen wird immer wieder die Kategorie „fremd“ bemüht. Die Studien in diesem Seminar richten sich auf die Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen der Soziologie des Fremden und mit den Ergebnissen empirischer Studien der Nationalismus- und insbesondere der (Anti-)Rassismusforschung zur gegenseitigen Wahrnehmung von Menschen, die in Deutschland leben und einander als „fremd“, „nicht fremd“ oder auch „weniger fremd“ wahrnehmen und so interagieren, bzw. nicht interagieren. Dabei geht es darum, den selbstverständlichen Gebrauch der Kategorie „fremd“ in Anlehnung an theoretische Ansätze der „sozialen Konstruktion von Fremdheit“ zu hinterfragen.

VNr.: 067193

Teilgebiet: MD, BC

Name: Prof. Dr. Karin Priester

Titel der Veranstaltung: Sozialgeschichte des Rassismus

Zeit: DO 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: 519 Scharnhorststraße Soziologie

Anmeldung: Maximal 45 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 10.04.2008

Kommentar: In dieser Veranstaltung geht es um die historischen und sozialen Wurzeln von Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit.

Es werden u.a. die folgenden Themen behandelt:

- Die Entstehung des Germanenmythos
 - Rassen- und Volkstumsideologien von Gobineau bis Chamberlain
 - Rassismus und koloniale Praxis am Beispiel von Südafrika und Brasilien
 - Vom christlichen Antijudaismus zum Antisemitismus
 - Antijüdische Stereotypen
 - „Sekundärer Antisemitismus“ in Deutschland nach 1945 und Antizionismus
 - Zur Geschichte der Eugenik und ihrer Umsetzung als „Rassenhygiene“ im NS-Staat
 - Heutige Ausprägungen von Rassismus als Ethnopluralismus und/oder als „differenzialistischer“ Rassismus
 - Ursachen von Fremdenfeindlichkeit im wiedervereinten Deutschland
- Die hier aufgelisteten Themen stellen noch keinen Seminarplan dar, sondern beleuchten nur schlagwortartig die Bandbreite der Themen, die behandelt werden sollen.

weitere Hinweise: Frau Priester ist nicht mehr für das Lehramt prüfungsberechtigt.

VNr.: 067428

Teilgebiet: MD, BC

Name: Prof. Dr. Hanns Wienold

Titel der Veranstaltung: Migration und Kultur (mit methodischem Schwerpunkt)

Zeit: DI 12:00 - 14:00 Uhr

Ort: Sch 2, Scharnhorststraße Soziologie

Anmeldung: Maximal 40 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 08.04.2008

Kommentar: Die Veranstaltung befasst sich mit kulturellen Transformationen und kulturellen Innovationen in Einwanderungsgesellschaften: Leben in Nachbarschaften und Ghettos; Integrationspolitiken in „Leitkulturen“ und politische Protestformen; Kulturpflege, Erfindung von Tradition und Hybridisierung; rassistische Konflikte und neue Solidaritäten; Transnationale Netzwerke und Diaspora

Literaturhinweis: Ha, K. Nghi: Ethnizität und Migration. Münster 1999.

VNr.: 087312

Teilgebiet: MD, BB

Name: Dr. Ursula Bertels

Titel der Veranstaltung: Ethnologinnen und Ethnologen in der Erwachsenenbildung? – Konzepte und Methoden zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz

Zeit: MI, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: 2.10, Ethnologie

Anmeldung: --

Beginn: 16.04.08

Kommentar: Die Bedeutung von ethnologischen Themen nimmt im Einwanderungsland Deutschland immer mehr zu. Viele Berufsgruppen begegnen bei ihrer täglichen Arbeit Menschen aus verschiedensten Gesellschaften. Kulturelle Missverständnisse sind oft vorprogrammiert. Fortbildungen zum Thema Interkulturelle Kompetenz werden daher immer wichtiger. Hierdurch entsteht ein neues Berufsfeld für Ethnologinnen und Ethnologen.

Das Seminar beschäftigt sich auf theoretischer Ebene mit den unterschiedlichen Konzepten von Interkultureller Kompetenz. Nach der Auseinandersetzung mit Methoden der Erwachsenenbildung und der Vorstellung von bereits bestehenden Konzepten zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz, haben die Studierenden die Möglichkeit, in verschiedenen Seminaren der Erwachsenenbildung zu hospitieren. Im Anschluss daran werden eigene Konzepte entwickelt und umgesetzt.

VVNr.: 143536

Teilgebiet: MD, BC

Name: Shadia Hussein

Titel der Veranstaltung: Migration, Flucht und Tod im Mittelmeerraum

Zeit: Blockseminar, 14.05. – 16.05.08

Ort: 255, Schlossplatz 7

Anmeldung: Seminar auf 25 Studierende begrenzt

Beginn: Vorbesprechung findet am 08.04.08 um 12:00 Uhr statt

Kommentar: Seminar ist belegt – Interessierte können aber bei der Vorbesprechung teilnehmen und eventuell auf einen Platz hoffen

VVNr.: 060313

Teilgebiet: MD, BC

Name: Ziegler

Titel der Veranstaltung: Vorlesung: Normalität, Devianz und soziale Kontrolle

Zeit: MO, 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: H4, Hindenburgplatz

Beginn: 07.04.08

Leistungsnachweis: Klausur einstündig 2LP, Klausur zweistündig 3LP, Hausarbeit 4LP

VVNr.: 066819

Teilgebiet: MD, BC, BB

Name: Friedrich

Titel der Veranstaltung: Issues in Cultural Studies - An Introduction

Zeit: MI, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: 555, Scharnhorststraße, Institut für Soziologie

Anmeldung: Maximal 45 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Beginn: 09.04.2008

Kommentar: So you like the challenge of an English language Sociology course? Here you can meet it. Cultural studies - as a relatively new way of looking at culture - has caught the attention of German sociologists only during the last years while it has been influencing the British and American discussion for decades. In contrast to the sociological mainstream, for Cultural Studies culture is not understood as a stable and homogeneous system of values and meanings which cement society. Culture is characterized, instead, by openness, inconsistencies, conflict and resistance. Central to the analysis is not the integrative function of culture, but the constant "fight for meanings". Cultural Studies focusses on creativity in everyday life and on the agency of social actors. It interprets everyday culture (for example advertisement, mass media, popular music etc.) as an arsenal of symbols and signifying practices out of which individuals and minorities can draw in order to highlight and defend their distinction in a defining process.